

Nummer: 01924-PIA06 | Datum 16.05.2024

BayWa digitalisiert Getreidelagerung: Wenn's dem Korn zu heiß wird, schlägt der Silosensor Alarm

- Nach erfolgreicher Pilotphase an fünf Standorten rüstet die BayWa weitere 20 Betriebe in Deutschland mit Silosensorik des AgTech Javelot aus. Für das französische Unternehmen ist die BayWa zentraler Partner beim Eintritt in den deutschen Markt.
- Allein in diesem Jahr werden mindestens 300.000 Tonnen Agrarerzeugnisse bei der BayWa digital überwacht.
- Für die Arbeit des Silomeisters bedeutet der Einsatz smarter Messtechnik im Silo eine erhebliche Entlastung bei der Qualitätssicherung.

München, 16. Mai 2024 – Die BayWa AG setzt zukünftig bei der Lagerung von Getreide und Ölsaaten auf smarte Thermometer. Um Kühlung und Lüftung im Silo in Echtzeit zu steuern, rüstet das Unternehmen bis zur diesjährigen Ernte 20 Erfassungsstandorte in Franken, Ostbayern, Oberbayern und Württemberg mit intelligenten Messfühlern aus. Diese sind mit einer App verknüpft, die den Silomeister unmittelbar warnt, sollte die Temperatur im Getreidelager kritisch ansteigen. Allein in diesem Jahr sollen so in Summe mindestens 300.000 Tonnen Agrarerzeugnisse bei der BayWa digital überwacht werden. Für den Silomeister bedeutet der Einsatz der Technologie eine erhebliche Entlastung bei der Qualitätssicherung des Getreides. Auch Energieeinsparungen bei der Getreidekühlung sind möglich.

Javelot: „Die BayWa hat für den deutschen Markt Leuchtturmcharakter“

Entwickelt wurde das System von dem französischen AgTech Javelot. Dieses ist mit seiner Silosensorik bereits in Frankreich stark vertreten. „Auch Deutschland ist ein wichtiger Produzent von hochwertigem Getreide. Das macht den Markt für unser System sehr attraktiv“, sagt Roberto Schumann, Javelot-Geschäftsstellenleiter Deutschland. Für das junge französische Unternehmen hat die BayWa Leuchtturmcharakter: „Als Deutschlands größter Agrarhändler mit Standorten von Württemberg und Oberbayern bis zur Insel Rügen ist sie die ideale Partnerin, um auf dem hiesigen Markt Fuß zu fassen. Hinzu kommt ihre globale Reichweite mit Unternehmensbeteiligungen in Österreich, Osteuropa und Großbritannien.“

Frühwarnsystem lokalisiert potenzielle Wärmenester und schlägt Alarm

In fünf Pilotbetrieben in Deutschland hat die BayWa bereits Erfahrung mit Javelot gesammelt. Bisher ist es weitgehend üblich, dass der Silomeister in regelmäßigen Abständen händisch die Temperatur des Getreides misst und auf Papier dokumentiert. Die Silosensorik von Javelot überwacht permanent die Wärmeentwicklung: Ein Frühwarnsystem erkennt potenzielle Wärmenester im Silo, lokalisiert konkret die betroffene Zone und meldet die exakte Höhe der Temperatur sowie die Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs. Durch teilweise automatisierte Steuerung der Kühler und Lüfter kann der Silomeister die Temperatur ohne Energieverlust gezielt ins Optimum regeln. Für optimale Lagerung und Werterhalt sollte die Temperatur im Silo bei 13 Grad Celsius oder niedriger liegen.

„Jede Tonne Getreide wird auf der Welt gebraucht“

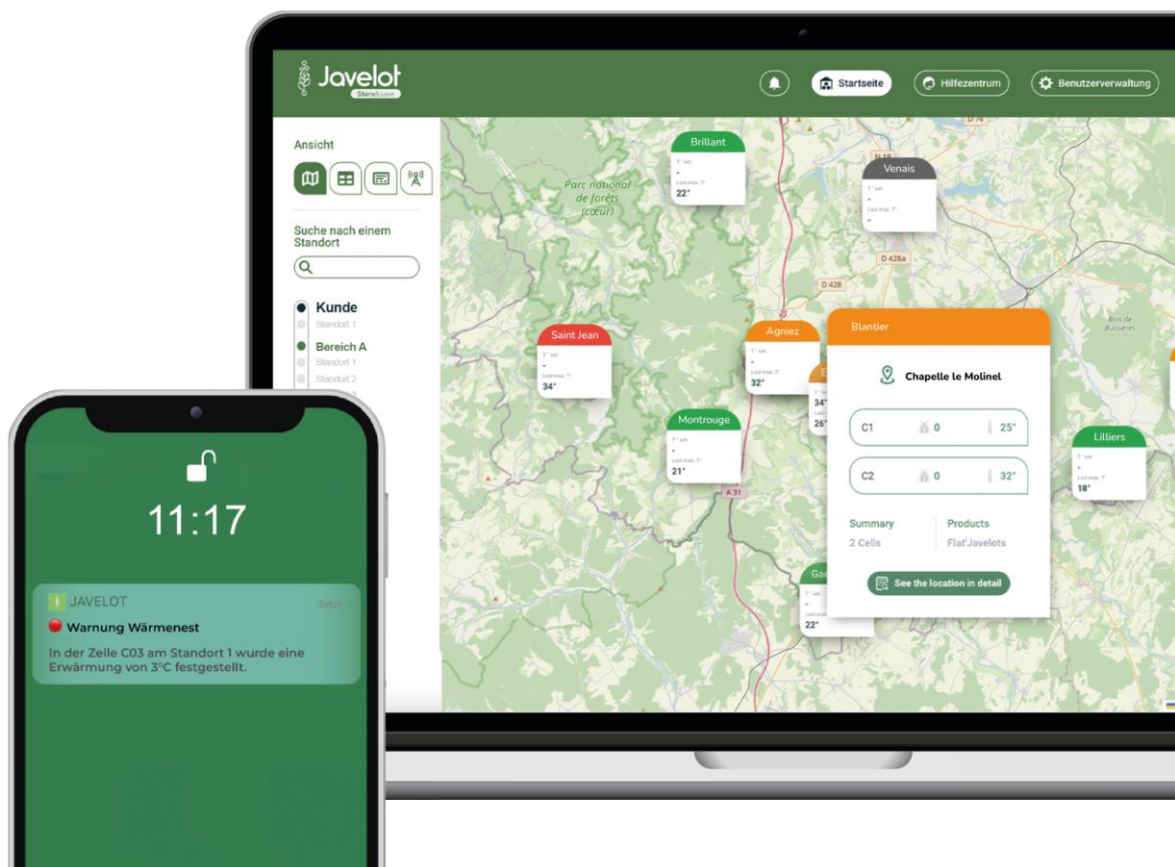
„Auch wenn derzeit genügend Getreide global verfügbar ist, bleibt es mittel- bis langfristig herausfordernd, die steigende Nachfrage einer wachsenden Weltbevölkerung zu bedienen“, sagt Jörg-Simon Immerz, Chief Trading Officer bei der BayWa AG. „Dafür bräuchten wir eigentlich jedes Jahr in den Hauptanbaugebieten der Erde eine Rekordernte.“ Dagegen sprechen der Klimawandel und, zumindest in der EU, Bestrebungen, Landwirtschaft zukünftig extensiver zu betreiben. Immerz: „Jede Tonne Getreide wird gebraucht. Unnötige Verluste kann sich die Welt nicht leisten, was die Bedeutung einer qualitativen, möglichst verlustfreien Lagerhaltung unterstreicht.“

„Food Defense“ braucht auch weiterhin den Menschen

Als Produktionsleiter bei Agrar Erzeugnisse ist Thomas Hundschell für den Einbau der Silosensorik im BayWa-Vertriebsgebiet zuständig. „Für den Silomeister, der die Qualitätssicherung am Standort verantwortet, bedeutet die automatische Temperaturmessung eine erhebliche Arbeitsentlastung“, so Hundschell. „Durch die Installation der Javelot-Lösung ergänzend zur vorhandenen Silotechnik werden die bisher weitgehend manuellen Prozesse automatisiert und vereinfacht. Das macht den Arbeitsplatz des Silomeisters insgesamt moderner, smarter und letztlich attraktiver.“ Das Javelot-System erleichtere den Kontrollgang, ersetze ihn aber nicht. Thomas Hundschell: „Food Defense, also der Werterhalt des Produkts, braucht auch weiterhin den Menschen.“



Durch die Installation der Javelot-Lösung ergänzend zur vorhandenen Silotechnik werden die bisher weitgehend manuellen Prozesse in der Getreidelagerung automatisiert und vereinfacht. © Javelot, Abdruck honorarfrei



Die Silosensorik von Javelot überwacht permanent die Wärmeentwicklung: Ein Frühwarnsystem erkennt potenzielle Wärmenester im Silo, lokalisiert konkret die betroffene Zone und meldet die exakte Höhe der Temperatur sowie die Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs. © Javelot, Abdruck honorarfrei

Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.
Druckfähige Pressefotos, Footage-Material und Videostatements finden Sie [hier](#).
Die BayWa AG auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/baywa

Pressekontakt:
BayWa AG
Arabellastraße 4
81925 München
Antje Krieger

Tel.: 0162 2094192

E-Mail: antje.krieger@baywa.de

Über die BayWa AG

Die BayWa AG ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Geschäftsfeldern Energie, Agrar und Bau. Als Global Player mit einem Umsatz von 23,9 Mrd. Euro im Jahr 2023 entwickelt sie innovative und nachhaltige Lösungen für die Grundbedürfnisse Ernährung, Energie, Mobilität und Wohnen. Im Geschäftsfeld Agrar deckt die BayWa die gesamte Wertschöpfungskette vom Feld bis zur Vermarktung der Erzeugnisse ab. Pro Jahr schlägt sie weltweit zwischen 30 und 35 Millionen Tonnen Getreide, Ölsaaten und Futtermittel um. Damit ist sie der größte Agrarhändler Deutschlands und gehört weltweit zu den Top Ten.

Rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die BayWa AG in über 50 Ländern im Einsatz. Sitz der 1923 gegründeten Muttergesellschaft, die im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, ist München. Ihren Ursprung hat sie im genossenschaftlichen Landhandel mit der Aufgabe, den ländlichen Raum mit allem zu versorgen, was die Landwirtschaft braucht. Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.